



Rathaus Rodenkirchen  
Industriestraße 161 – Haus 1  
50999 Köln  
Tel.: 0221-221-92303  
Email: spd-bv2@stadt-koeln.de

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister

Manfred Giesen  
Industriestr. 161 – Haus 1

50999 Köln

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0848/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	03.05.2021

**Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufwertung der Umgebung des Wegekreuzes an der Industriestraße / Römerstraße / An den Vier Linden in Köln-Rodenkirchen**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 03.05.2021 zu setzen:

**Die Verwaltung wird gebeten, die Umgebung des Wegekreuzes an der Industriestraße / Römerstraße / An den Vier Linden aufzuwerten und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Kreuzungssituation ist insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich um einen wichtigen Verkehrsweg zum Interimsstandort des Bezirksamtes in der Industriestraße handelt, zu ertüchtigen.**

**Folgende Aspekte sind dabei umzusetzen:**

- **Einrichtung einer wassergebundenen Wegedecke auf den Wegen links und rechts des Wegekreuzes**

- **Entfernung des „Weges“, welcher hinter den Kurvenrichtungstafeln quer zum teilasphaltierten Weg steil auf den Radweg an der Industriestraße führt, durch Neupflanzungen und natürliche Barrieren. Die Neupflanzungen sollten das Anlegen von Rasen, Sträuchern und Blumen beinhalten. Zudem sollten Findlinge o. Ä. aufgestellt werden, die eine Nutzung des Weges unmöglich machen. Dies ist aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend und unverzüglich geboten, da Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen in der Kurve sonst zu spät von Autofahrern gesehen werden könnten.**
- **Neupflanzung weiterer Bäume zwischen dem Weg links des Wegekreuzes und dem Radweg an der Industriestraße**
- **Sanierung der Parkbank durch neue witterungsfeste Holzbretter**
- **Prüfung, ob eine Infotafel zu dem Wegekreuz aufgestellt werden kann**

#### **Begründung:**

Derzeit ist das Wegekreuz von einem schlecht asphaltierten Weg und zwei nicht asphaltierten Wegen umgeben, die besonders bei Regen sehr verschlammmt sind. Da dennoch viele Menschen diesen Weg als direkte Verbindung zwischen dem Wohnviertel und dem Radweg an der Industriestraße nutzen, wird die Umgebung des Wegekreuzes immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Die Situation wird nun dadurch verschärft, dass der Kreuzungsbereich nun Teil eines wichtigen Verkehrsweges zum Interimsstandort des Bezirksamtes in der Industriestraße darstellt.

Zudem ist aktuell keiner der Wege für Radfahrer\*innen verkehrssicher. Insbesondere der durch Benutzer\*innen selbst geschaffene Weg hinter den Kurventafeln stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, da die Radfahrer\*innen, wenn sie den Abhang hinunterfahren, mit oftmals hoher Geschwindigkeit in die gefährlichste Stelle der Kurve fahren, wo sie von Autofahrern möglicherweise erst zu spät gesehen werden. Hier liegt eine erhebliche Gefahrenstelle vor, die dringend und schnellstmöglich beseitigt werden muss.

Außerdem sind die Holzbalken der bestehenden Parkbank teilweise erheblich beschädigt und zersplittert. Durch neue witterungsfeste Holzbalken könnte diese dauerhaft saniert werden.

Mit zwei eingerichteten Wegen könnten die Radfahrer\*innen sicher am Wegekreuz vorbeigeleitet werden und die Natur vor weiteren Beschädigungen durch „wilde“ Wege geschützt werden. Die Sanierung der Parkbank und die Bepflanzung mit Blumen, Sträuchern und Bäumen führt zu einer Verschönerung des Platzes und die Aufenthaltsqualität wird erheblich gesteigert. Falls genügend Informationen über das Wegekreuz vorliegen, könnten diese durch eine Infotafel der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden und das Wegekreuz als Sehenswürdigkeit gewürdigt werden.

Gez. Dr. Jörg Klusemann

gez. Timon Marland